

Budget 2017 der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn

Detailerläuterungen nach Bereichen und Funktionen

0	Behörden, Pfarrstellen, SEK, Medien
020	Synode Minderaufwand 62'600 weil 2017 voraussichtlich keine Gesprächssynode stattfindet
030	Synodalrat Der Mehraufwand von 42'700 ist vor allem auf höhere Personalversicherungsbeiträgen, eine Bildungsreise des Synodalrates zum Reformationsjubiläum und höhere Kosten für die externe Projektbegleitung, namentlich im Zusammenhang mit den Umsetzungsarbeiten zum neuen Landeskirchengesetz zurückzuführen.
304.01	11'600 Mehraufwand, wegen altersabhängig ansteigenden Beiträgen an die Pensionskasse
308.01	6'600 Mehraufwand, weil wieder für jedes Ratsmitglied der volle Weiterbildungsbeitrag von 1'100 berücksichtigt wird
311.01	285'000 für Begleitmassnahmen Kirche-Staat / Umsetzung Landeskirchengesetz. Gemäss Synodebeschluss im Winter 2014 werden diese Kosten durch Entnahme aus dem Entwicklungs- und Entlastungsfonds finanziert. Hinzu kommen Aufwendungen für juristische Beratungen, Öffentlichkeitsarbeit, Übersetzungen und das Treffen der ehemaligen Synodalratsmitglieder (alle 2 Jahre).
470.02	285'000 Entnahme aus dem Hilfsfonds zur Deckung der Kosten Kirche – Staat / Umsetzung neues Landeskirchengesetz.
031	Kirchenkanzlei Der Mehraufwand von rund 18'200 ist vor allem auf externe Honorare für eine bereits bekannte Stellvertretung und höhere Personalversicherungsbeiträge zurückzuführen. Die andern Veränderungen nach oben und nach unten heben sich gegenseitig auf.
301.01	Normale Lohnentwicklung im Rahmen von Reglement und GAV.
302.01	15'000 Minderaufwand durch Wegfall von internen Stellvertretungskosten
304.01	14'900 Mehraufwand als Folge der altersabhängig ansteigenden Pensionskassenbeiträge
308.02	2'000 Mehraufwand für externe Begleitung / Supervision
309.02	Im Budget 2016 wurden die Kosten für die Weihnachtsfeier der gesamtkirchlichen Dienste vergessen. Dadurch entsteht eine unechte Differenz von 6'000.
311.01	14'000 Mehraufwand, vor allem für externe Stellvertretungskosten
490.01	13'500 Mehrertrag, Verrechnung Sekretariat IKK 2017 - 2018
032	Kommunikationsdienst Minderaufwand 23'100 als Saldo verschiedener Veränderungen nach oben und nach unten:
314.01	8'000 Mehraufwand, die Produktionskosten inkl. Honorare für externe Textbeiträge, Grafik und Bilder waren für 2016 noch etwas zu tief veranschlagt
314.04	20'000 Minderaufwand; auf den Gemeinschaftsversand kann nicht ganz verzichtet werden. Er soll aber wesentlich reduziert werden und somit weniger kosten. Im

- 314.06 Gegenzug sinken die Einnahmen um 2'000.
6'000 Mehraufwand, der Kredit für die Unterstützung von Lokalmedien wird wieder leicht erhöht.
- 314.07 7'500 Mehraufwand, weil mehr Anlässe geplant sind.
- 314.08 22'000 Mehraufwand; neu sind 24'000 für Medienbeobachtung durch Argus vorgesehen, 13'000 kosten die Inserate im Kirchenanzeiger (wie bisher) und 5'000 die externen Beratungen
- 314.09 13'900 Minderaufwand, weil insgesamt weniger neue Broschüren geplant sind.
- 314.10 der Minderaufwand von 34'700 ergibt sich vor allem im Kommunikationsdienst selbst. Die Planung der Bereiche entspricht per Saldo in etwa dem Vorjahr.
- 033 Vision Kirche 21**
Für den *Schlussdoppelpunkt 21* waren im 2016 bereits Ausgaben von 270'000 vorgesehen. Diese Kosten fallen weg, weil der erforderliche Verpflichtungskredit von neu 570'000 erst in der Sommersynode 2016 beschlossen wurde. Es wird mit Einnahmen von 30'000 gerechnet. Zur Finanzierung dient die separat beschlossene Rückstellung von 500'000. Per Saldo belastet der Schlussdoppelpunkt das Budget mit 40'000.
- 034 Reformationsjubiläum**
Für Beiträge an Veranstaltungen zum Reformationsjubiläum sind insgesamt 300'000 vorgesehen (Synodebeschluss im Winter 2015), davon entfallen 180'000 auf 2016 und 120'000 auf 2017. Weil mit der Genehmigung der Jahresrechnung 2015 die Rückstellung für das Reformationsjubiläum auf 600'000 erhöht wurde, entfallen die Abschreibungen und die Kosten der laufenden Rechnung können ebenfalls durch Auflösung der Rückstellungen gedeckt werden. Der Nettoaufwand für dieses Projekt beträgt demnach Null.
- 036 Kirchliche Medienarbeit / Publizistik**
- 322.01 Das Gesuch der Fondation Vie protestante ist um 4'300 tiefer ausgefallen, wohl im Zusammenhang mit der neuen Kirchenzeitung in der Romandie.
- 331.01 Entgegen unseren Anträgen stimmte die Generalversammlung der Reformierten Medien einer weiteren Senkung der Beiträge vorerst nicht zu. Die Bemühungen um tiefere Kosten für finanzielle Entflechtung der Geschäftsbereiche werden weitergeführt.
- 332.02 5'500 Minderaufwand. Die Zielsumme für die Evangelische Informationsstelle wurde von der deutschschweizerischen Kirchenkonferenz herabgesetzt.
- 332.07 3'500 Minderaufwand. Der Beitrag an die Präsenz der Kirchen an der Ski-WM St. Moritz 2016 war einmalig.
- 040 Interkonfessionelle Konferenz**
Die administrative Unterstützung der IKK wechselt zwischen der Evangelisch-Reformierten und der Römisch-katholischen Kirche jeweils alle zwei Jahre. Der entsprechende Aufwand der Kirchenkanzlei wird hier als interne Verrechnung dargestellt.
- 062 Ordination, Beauftragungen**
- 316.01 34'500 Minderaufwand; im 2017 sind je eine Beauftragung von Katechetinnen/Katecheten und Sozialdiakoninnen/-diakonen sowie eine Ordination im bisherigen Rahmen vorgesehen.
- 090 Kirchenbund**
- 317.01 30'000 einmalig: Aus Anlass des Reformationsjubiläums soll die Abgeordnetenversammlung des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes (SEK) im 2017 in der *Reformationsstadt Bern* mit Refbejuso als Gastgeberin stattfinden. Es ist

- geplant die geschätzten Kosten von rund 30'000 hälftig zu teilen. Entsprechende Verhandlungen sind aber noch nicht geführt.
- 331.01 Das Budget SEK liegt noch nicht vor. Der ordentliche Beitrag fällt voraussichtlich leicht höher aus, weil der neue Schlüsselanteil etwas höher liegt als bisher. Zudem ist gemäss Finanzplanung des SEK nochmals ein a.o. Beitrag an die Aktivitäten des SEK zum Reformationsjubiläums zu leisten (38'000).
- 331.02 Das Budget der CER liegt ebenfalls noch nicht im Detail vor. Die Erhöhung ist vor allem auf den stark gestiegenen Schlüsselanteil zurückzuführen.

1	Departement Zentrale Dienste
----------	-------------------------------------

Minderaufwand von netto 49'000, vor allem wegen geringeren Kosten für die Liegenschaft Altenbergstrasse 66 (Haus der Kirche). Die übrigen Veränderungen halten sich gegenseitig im Gleichgewicht.

100 Zentrale Dienste

Mehraufwand um rund 26'000, vor allem wegen höheren Beiträgen an die Pensionskasse.

- 301.01 Geringer Zuwachs als Folge der ordentlichen Lohnerhöhungen (der Stufenanstieg macht in der Regel 1,0% aus).
- 304.01 Höhere Beiträge aufgrund des altersbedingt steigenden Beitragssatzes.
- 308.02 Im Hinblick auf die Umsetzungsarbeiten zum neuen KiG ist ausnahmsweise eine zweitägige Rente geplant.
- 309.02 Minderaufwand, weil im 2016 2 Pensionierungen und 4 Dienstaltersgeschenke fällig waren.

110 Informatik

Mehraufwände und Minderaufwände auf einzelnen Konten kompensieren sich gegenseitig.

- 311.01 13'650 Mehraufwand. Neu sind: 20'000 für die externe Beratung zur nächsten IT-Ersatzbeschaffung (ca. 2020) vorgesehen (Analyse der Ausgangslage und der künftigen Risiken, Vorbereitung der künftigen IT-Strategie), 30'000 für externe Honorare zur Erarbeitung eines „Kirchlichen Datenblattes“ (es handelt sich um eine teilweise Verschiebung eines Kredits von 2016 auf 2017).
- 312.03 4'600 Mehraufwand: höhere Beanspruchung der gemieteten Drucker/Kopierer
- 382.01 19'700 Minderaufwand: nachdem im 2015 alle IT-Investitionen auf Null abgeschrieben wurden, entfallen die ordentlichen Abschreibungen.

120 Liegenschaft Altenbergstrasse 66

Minderaufwand von rund 50'000, vor allem weil die Heiz- und Nebenkosten tiefer ausfallen, als bisher angenommen und weil weniger Anschaffungen geplant sind als im Vorjahr.

- 312.01 15'700 Minderaufwand. Es wurden weniger Anschaffungen angemeldet als im Vorjahr. Neu sind: geringfügige Ergänzungen von Mobilien im Betrag von 7'200. Hinzu kommt der Pauschalbetrag von 12'000 (3% der ursprünglichen Anschaffungskosten).
- 313.02 31'000 Minderaufwand. Nach den neusten Abrechnungen können wir generell mit tieferen Heizkosten rechnen als bisher angenommen.

130 Bereichsübergreifender Aufwand / Ertrag

Minderaufwand von 24'000, vor allem durch die Kürzung der Einlage in das Langzeitkonto (neue Einschätzung aufgrund der ersten Erfahrungszahlen)

- 302.01 5'000 Mehraufwand: Aus Kapazitätsgründen müssen die Französischkurse vermehrt durch eine externe Dozentin geleistet werden.
- 304.01 85'100 Mehraufwand: der Arbeitgeber-Sonderbeitrag an die Bernische Pensionskasse wurde bisher nicht budgetiert. Er ist aber weiterhin erfolgsneutral, weil er durch Entnahme aus der Arbeitgeberreserve gedeckt wird (Konto 130.470.01).
- 309.02 3'550 Minderaufwand. Neu sind 2'500 für einen internen Feuerlöschkurs vorgesehen.
- 309.04 7'800 Mehraufwand: Es können für mehr Kinder Beiträge an externe Kinderbetreuung beansprucht werden.
- 310.03 16'000 Mehraufwand: weil der GV nur unwesentlich verkleinert wird, verbleiben höhere Versandkosten als ursprünglich angenommen.
- 375.01 50'000 Minderaufwand: Es liegen jetzt erste Erfahrungswerte zu den Einlagen und Bezügen aus dem Langzeitkonto vor. Der Nettoaufwand dürfte durchschnittlich eher bei 100'000, als bei 150'000 liegen.
- 470.01 85'100 Mehrertrag: Bisher wurde weder der Aufwand für die a.o. Beiträge an die Pensionskasse noch deren Deckung durch Entnahme aus der Arbeitgeberreserve budgetiert.

2	Departement Diakonie, Seelsorge
----------	--

- 200** Die Gesamtkosten netto sind um knapp 52'000 höher als im Budget 2016. Darin sind die neuen Aufgaben „Unabhängige Beratungsstelle für Menschen im Freiheitsentzug“ (10'000) und für „Job Caddie“ (50'000) bereits enthalten.

Bereich Sozialdiakonie

Im Bereichsbudget resultiert ein Mehraufwand von rund 46'000, vor allem wegen höheren Kosten für die Personalversicherungen und die Rekrutierung.

- 304.01 18'600 Mehraufwand: Mit der altersabhängigen Beitragsskala bei der Pensionskasse erhöhen sich die Beiträge jährlich relativ stark.
- 308.01 2'000 Minderaufwand: Es sind weniger Beiträge an Lange Weiterbildungen als im Vorjahr geplant.
- 309.01 15'000 Aufwand: Als Folge von bevorstehenden Pensionierungen sind 2017 drei Stellen neu zu besetzen.
- 314.01 6'500 Mehraufwand: Unter den Titeln *Palliative Carre* und *Diakonie profilieren* sind neue Publikationen geplant, Hinzu kommt die Erarbeitung von Dokumentationen zu mehreren aktuellen Themen des Bereichs.
- 316.01 5'000 Mehraufwand: Für das Nachfolgeprojekt *Palliative care* sind neu 10'000 statt 5'000 vorgesehen.
1'500 Mehraufwand: Der Beitrag an den Sozialdiakonischen Verein Bern (SDV) wird neu in diesem Konto verbucht (vormals im Konto 299.332.11)
- 433.01 2'500 Minderertrag: Im 2017 ist keine IKAS-Tagung geplant.

210 Behindertenseelsorge Jura

- 322.01 2'750 Minderaufwand: Das Gesuch des Arrondissement du Jura ist tiefer als im Vorjahr.

230 Regionale Eheberatungsstellen

- 322.01 / 360.02 Weil der Teuerungsausgleich auf dem Kantonsbeitrag nicht mehr zeitverzögert weitergeleitet wird, kann die Rückstellung früherer Beiträge im 2016 vollständig aufgelöst werden. Deshalb entfällt auch die Position 230.470.03.

Ausbildung sozialdiakonische Mitarbeitende

- 250** Aus dem Jura wurde kein sozialdiakonisches Praktikum angemeldet.
- 322.01 10'000 Minderaufwand: Der Betrag für Stipendien wurde gestützt auf die Erfah-

341.01 / rungswerte der Vorjahre herabgesetzt. Gleichzeitig erfolgt eine Verminderung der
370.01 / Einlage in den Stipendienfonds (Durchschnitt der drei letzten Jahre) und der Ent-
470.01 nahme aus dem Stipendienfonds.

299 Diverse Beiträge

322.01 8'000 Minderaufwand: Vom Bezirksgefängnis Bern ist kein Beitragsgesuch eingegangen.

331.05 Das Lehrstellenprojekt start@work wird nicht weitergeführt. An seiner Stelle erscheint neu der Beitrag *Job Caddie* (Konto 299.332.22).

331.08 Der Beitrag wurde von der Wintersynode 2015 für die Jahre 2016 – 2018 beschlossen und hat eine neue Kontonummer erhalten (bisher unter 299.332.04).

332.05 4'100 Minderaufwand: Neuorganisation der Internetseelsorge. Auf Empfehlung der KIKO entfällt der Anteil an der sms-Seelsorge, die bereits nicht mehr den heutigen Bedürfnissen entspricht.

332.11 Der Beitrag wird neu unter den Mitgliedschaften des Bereichs verbucht (200.332.01)

332.21 **Neues Beitragsgesuch zum jährlichen Beschluss über das Budget.**

Der Verein humanrights.ch setzt sich in der Schweiz für die Menschenrechte ein. Mit seiner Homepage stellt er der breiten Bevölkerung wichtige Informationen zur Verfügung und unterstützt mit Projekten Menschen, welche nur schwer Zugang zu Rechtsberatung erhalten. Mit dem Pilotprojekt «Unabhängige Beratungsstelle für Menschen im Freiheitsentzug und ihre Angehörigen» nimmt er sich einer besonders verletzlichen Personengruppe, Menschen in Haft, an. Die Beratungsstelle will auf drei Ebenen wirksam werden:

- Sie steht Menschen in Haft und ihren Angehörigen in Konfliktfällen mit juristischer Beratung bei.
- Sie eruiert Problembereiche und dokumentiert diese.
- Sie sensibilisiert die zuständigen Anstalts-/Gefängnisleitungen und Behörden.

Abklärungen durch den Koordinator Gefängnisseelsorge weisen auf einen Bedarf der Beratungsstelle hin. Gefängnisseelsorgerinnen und –seelsorger kennen Gefangene, welche – nach der ersten finanzierten Rechtsberatung – aus persönlichen und finanziellen Gründen keinen weiteren Kontakt zu juristischen Fachpersonen suchen können. Dies wiegt umso schwerer, als die Erstberatungen teilweise durch Rechtsberater durchgeführt werden, welche diese Aufgabe im Sinne einer Pflichtaufgabe wahrnehmen.

Für Pfarrpersonen wäre es sehr hilfreich, Menschen in Haft mit Bedarf nach juristischer Beratung mit deren Einverständnis in Kontakt mit der Beratungsstelle zu bringen.

Das Angebot der geplanten Beratungsstelle ist im Kirchengebiet einmalig und steht mit ihrem spezifischen Fachwissen und Engagement vor Ort mit keinen andern Beratungsstellen in Konkurrenz.

Sowohl der Verein wie das Pilotprojekt sind professionell organisiert. Das Pilotprojekt wurde sorgfältig und in Absprache mit den verschiedenen Instanzen und Zuständigen im Gefängnis-kontext entwickelt. Der Beratungsstelle werden grosse Erfolgchancen eingeräumt. Träger und Gesuchsteller ist humanrights.ch. Das Projektbudget sieht im 2017 einen Aufwand von rund CHF 94'000.- vor. Zur Mitfinanzierung sind andere Kirchen und verschiedene Stiftungen angefragt worden. Der Beitrag wird nur ausbezahlt, wenn die Finanzierung des ganzen Jahresbudgets gesichert ist.

332.22 **Neues Beitragsgesuch zum jährlichen Beschluss über das Budget. Die Sommersynode 2016 hat der Unterstützung von Job Caddie im Grundsatz zugestimmt, jedoch keinen wiederkehrenden Kredit beschlossen. Dies soll jeweils im Rahmen des jährlichen Budgetprozesses geschehen (siehe dazu Traktandum 9 der Sommersynode 2016; mehr dazu im Protokoll Sommersynode 2016, Seite 60).**

Bibelveranstaltung 2016 (-52'000). Die übrigen Schwankungen kompensieren sich gegenseitig.

300 Bereich Katechetik

Minderaufwand von 40'000. Gleiche Begründung wie oben.

301.01 3'000 Mehraufwand: Zunahme im Rahmen der reglementarischen Lohnentwicklung.

308.01 10'500 Mehraufwand: Es sind lange Weiterbildungen von zwei Mitarbeitenden angemeldet.

315.02 2'300 Minderaufwand: Der Bedarf an neuen Büchern und Publikationen für die Bibliothek schwank von Jahr zu Jahr.

317.02 52'000 Minderaufwand: Im 2016 sind 52'000 für die Veranstaltungsreihe zum Reformationsjubiläum BIBEL Räume-Zeiten-Welten geplant. Dieser Aufwand entfällt für 2017.

301 Aus- und Weiterbildungskurse

317.01 24'000 Mehraufwand: Refmodula erreicht in diesem Jahr den „Vollausbau“ und für WEA Kat waren mit dem Synodeantrag steigende Kosten angekündigt worden.

317.06 20'000 Mehraufwand: Die Weiterbildung von Lehrkräften in Religion/Ethik wird nur alle 2 Jahre angeboten.

433.01 6'900 Minderertrag: Es werden noch leicht steigende Beiträge von Teilnehmenden Refmodula, aber tiefere Beiträge aus andern Weiterbildungskursen erwartet.

325 MBR

Der Synodalrat hat beschlossen, den Ansatz von CHF 20.00 pro Konfirmand beizubehalten. Im Rahmen des Synodebeschlusses wäre eine Erhöhung auf CHF 40.00 möglich.

302.01 8'300 Minderaufwand: Es sind weniger hohe Stellvertretungskosten in Thun geplant als im Vorjahr.

402.01 10'000 Minderertrag: Einerseits entfällt der Sockelbeitrag für die aufgelöste Bibliothek in Biel, andererseits sind die Konfirmandenzahlen weiter rückläufig.

330 Kind und Kirche

Die KiK-Kommission hat mit der Fachkommission EFa fusioniert. Die Kursangebote laufen über das Angebot der Katechetik und werden im Halbjahresprogramm publiziert. Nach Auflösung der Kommission verbleibt nur noch der Beitrag an den KiK-Verband zu Gunsten des Ressorts „Kind und Solidarität“.

359 Diverse Aus- und Ausbildungsbeiträge

322.01 40'000 Minderaufwand: Die Kosten und die Schülerzahlen in den zu unterstützenden heilpädagogischen Institutionen sind gesunken.

332.08 4'000 Minderaufwand: Die Fachstelle „mira“ wurde in die Projuventute integriert und das Finanzierungsmodell angepasst. Der Beitrag von 1'000 deckt nur die Mitgliedschaft ab. Die Beratungskosten werden den Ratsuchenden fallweise direkt in Rechnung gestellt.

4 Departement Gemeindedienste und Bildung

Mehraufwand netto 69'000, vor allem wegen den neuen Aufgaben, die der Synode separat zum Beschluss vorgelegt werden: Einlage in Solarfonds (75'000) und Beitrag an Fonds für Energieberatungen (15'000). Ohne diese Mehrkosten wäre der Gesamtaufwand um 21'000 tiefer als im Vorjahr.

400 Bereich Gemeindedienste und Bildung

Mehraufwand netto rund 37'000. Begründung: höhere Personalversicherungsbeiträge (19'700) sowie tiefere Kurserträge (37'400) und diverse kleinere Schwankungen.

- 304.01 19'700 Mehraufwand wegen steigenden Prämiensätzen.
308.01 6'000 Mehrkosten für eine angekündigte lange Weiterbildung
317.01 31'600 Minderaufwand, vor allem wegen tieferen Kosten für Behördenschulungen, die Plattform *Suche von neuen Freiwilligen* und das Angebot *Entlastungsmöglichkeiten für Mitglieder der Kirchgemeinderates*. Im Projekt „Kircheneintritt“ sind noch 5'000 für die französische Version vorgesehen. Es entfallen die Kosten für die Angebote *Hol-Workshop für KG* und *Mitwirkungsprojekte für Jugendliche und junge Erwachsene* (zusammen 11'000).
- 317.02 4'200 Mehraufwand. Wegen steigendem Beratungsbedarf für die Unterstützung von Kooperations-/Fusionsverhandlungen wird der Teilkredit Kirche und Regionale Entwicklung um 8'000 erhöht. Neu wird das Projekt *Umnutzungen von Kirchen* (Kosten 6'500) in das Tätigkeitsprogramm aufgenommen.
- 317.03 7'500 Mehraufwand: die bisherigen Kurse können zum Teil mit geringeren Kosten angeboten werden. Zusätzlich budgetiert aber nicht neu ist das Angebot *Pilgern am Übergang zur Pensionierung*.
- 332.01 Neu ist hier auch der Beitrag für die Mitgliedschaft „Benevol Bern und Biel“ (2'000) budgetiert (bisher im Bereich OeME / Migration).
- 433.01 37'400 Minderertrag: Die Kurseinnahmen werden tiefer budgetiert als im Vorjahr, zum Teil auch weil das Angebot niederschwelliger gestaltet wird.
- 450 Aus- und Weiterbildung**
322.01 13'000 Minderaufwand. Für zwei Kurse ist der von der Synode bewilligte Pauschalbeitrag vorgesehen. Ein Kurs wird mangels Beteiligung in verkürzter Form und somit kostengünstiger durchgeführt.
- 470 Centre de Sornetan**
331.01 40'000 Minderaufwand. Die Lohnkosten 2016 waren zu hoch budgetiert (Annahme aufgrund Vorjahr). Jetzt liegt ein Budget 2017 mit effektiven Lohnkosten vor.
331.05 / 470.01 Für die bauliche Erneuerung sind wieder 90'000 vorgesehen. Die Finanzierung erfolgt durch Entnahme aus dem Erneuerungsfonds in gleicher Höhe. Die Einlage in den Fonds entspricht mit 75'000 dem Synodebeschluss.
- 480 Beiträge Jugendarbeit**
332.05 Der Verein Compagna Bern plant, das bisherige Angebot durch ein neues zu ersetzen (Hotelbetrieb als Integrationsprojekt). Die Planung ist noch nicht konkret genug, dass ein Finanzgesuch gestellt werden könnte. Deshalb entfällt der Beitrag für 2017.
- 499 Diverse Beiträge**
331.01 15'000 für die neue Aufgabe *Beitrag an Fonds für Beratungen in Energiemanagement* (siehe separate Synodevorlage).
332.09 / 370.01 / 470.01 75'000 für die neue Aufgabe: *Förderbeiträge für Solaranlagen auf kirchlichen Gebäuden* mit jährlicher Einlage in den Fonds und Deckung der effektiven Beiträge durch Entnahme aus dem Fonds (siehe separate Synodevorlage).

5

Departement Oekumene, Mission, Entwicklungszusammenarbeit

Mehraufwand von 279'000, vor allem wegen höheren Personalkosten (58'000), Mehrkosten für Tagungen (22'000), dem neuen Beitrag für Leitende von Migrati-

onskirchen (60'000) und der neuen Aufgabe *Seelsorgedienst für Asylsuchende in Bundeszentren* (120'000).

500 Bereich OeME/Migration

Mehraufwand netto 108'000, vor allem wegen höheren Kosten für Personal und Veranstaltungen.

- 301.01 / 303.01 / 304.01 38'500 Mehraufwand. Im Dezember 2015 hat der Synodalarat eine neue 40%-Stelle zur Betreuung der Asylfragen bewilligt. Diese Kosten sind im Vergleichsbudget 2016 noch nicht enthalten. Entsprechend höher fallen auch die Sozialversicherungsbeiträge aus.
- 308.02 4'000 Mehraufwand: anstelle der üblichen Reiraite ist der Besuch des Kirchentags in Berlin geplant. Die Mitarbeitenden tragen die Hälfte der Kosten selber.
- 309.01 Gegen Ende 2017 ist eine Stelle neu zu besetzen (Pensionierung).
- 314.01 Ab 2017 fallen die bisherigen Kosten für das *Vice Versa* ganz weg.
- 316.01 13'000 Mehraufwand. Im Zusammenhang mit dem Reformationsjubiläum sind 14'000 für die Gästebetreuung vorgesehen.
- 317.01 22'000 Mehraufwand. Neu sind die einmaligen Aufwendungen von 30'000 für die GEKE Tagung Synodaler Europas. Für die OeME-Bildungsveranstaltung sind 10'000 statt 20'000 vorgesehen und für die Nacharbeit Globalisierungspolicy / Blue Community 15'000 statt 25'000. Die übrigen Veranstaltungen sind mit annähernd gleichen Kosten wie im Vorjahr geplant.
- 332.01 4'900 Mehraufwand. Neu ist der Mitgliederbeitrag für die Bibelgesellschaft (5'000) in diesem Konto budgetiert (bisher als Teilbetrag im Konto 599.332.01).

560 Kontakte zu anderen Konfessionen

- 331.04 Neuer wiederkehrender Kredit gemäss Beschluss der Sommersynode 2016.

570 Weltgemeinschaft Reformierter Kirchen

- 332.03 Beitrag an das Global Institute for Theology, für Reise- und Aufenthaltskosten von 10'000 nur alle zwei Jahre. Der ordentliche Beitrag bleibt unverändert.
- 341.01 2'000 Mehraufwand. Das Stipendium ist seit über 10 Jahren auf 13'000 fixiert. Die Kosten haben sich aber auch hier entwickelt. Bossey stellt deshalb das Gesuch, den Beitrag auf 15'000 zu erhöhen.
- 341.02 Der Beitrag an die Internationalen Praktika bei der WGRK von 10'000 wird unter der Sammelvorlage „Kleine, neue wiederkehrende Kredite“ für vier weitere Jahre beantragt.

580 Beiträge an Hilfs- und Missionswerke

- 331.01 Die Beitragssumme an das HEKS bleibt unverändert. Unser Anteil erhöht sich aber als Folge des angepassten Verteilschlüssels SEK.

591 Beiträge Diaspora Ausland

- 332.01 11'200 Minderaufwand. Der SEK setzt die Unterstützung der Auslandschweizer Kirchen stufenweise herab. Die Gesamtsumme beträgt jetzt 170'000. Wir bezahlen nach SEK-Schlüssel neu noch 42'743.

592 Beiträge Wahrung der Menschenrechte

- 331.02 Mit separater Vorlage wird der Synode erneut ein wiederkehrender Kredit für die Jahre 2017 – 2020 beantragt (Kosten wie bisher).
- 332.04 Der Beitrag war zeitlich begrenzt bis 2016. Es wurde kein neues Gesuch gestellt.

595 Beiträge Betreuung von Asylbewerbern / Flüchtlingen

- 331.01 Die Beitragssumme bleibt unverändert. Unser Anteil erhöht sich als Folge des leicht angepassten SEK-Verteilschlüssels.
- 332.06 Mit Sammelvorlage „Kleine, neue wiederkehrende Kredite“ wird der Synode erneut

ein wiederkehrender Kredit von 4'000 für die Jahre 2017 – 2020 beantragt.

596 Seelsorgedienst für Asylsuchende in Bundeszentren

Neue Funktion gestützt auf die separater Synodevorlage mit einem Kreditantrag für die Jahre 2017 – 2020. Die Beiträge der andern Landeskirchen könnten sich leicht erhöhen, wenn der IKK-Verteilschlüssel den neuen Mitgliederzahlen entsprechend angepasst wird.

599 Diverse Beiträge

332.01 Der Beitrag von bisher 10'000 ist seit der Inkraftsetzung der aktuell gültigen Statuten der Bibelgesellschaft aufgeteilt in einen Mitgliederbeitrag von 5'000 und einen freiwilligen Beitrag von ebenfalls 5'000. Der Mitgliederbeitrag wird nun im Konto 500.332.01 geführt, wo auch alle andern Mitgliederbeiträge verbucht werden.

332.04 Der Beitrag an isa-intercultura wird unter der Sammelvorlage „Kleine, neue wiederkehrende Kredite“ erneut für vier Jahre beantragt.

6 Departement Theologie

Minderaufwand von rund 8'000, trotz Mehraufwand für Projekte und Mindererträgen aus Kursen und weiteren Kostenveränderungen.

600 Kirchlich-Theologische Schule Bern, KTS

Aufgrund der ungünstigen Entwicklung der Studierendenzahlen wird für den neu beginnenden Kurs 2016 – 2018 ein neuer Vertrag mit dem Campus Muristalden ausgehandelt. Neu soll mit einem Pauschalbetrag pro Studierende abgerechnet werden. Mit 6 Studierenden wird dies knapp 240'000 kosten. Hinzu kommt eine einmalige Abgeltung von maximal 50'000 für die Neukonzipierung des Unterrichts und die nötige Weiterbildung der Dozierenden.

605 Bereich Theologie

Mehraufwand von netto 79'000, vor allem wegen höheren Projektkosten.

301.01 3'300 Mehraufwand. Normale Lohnentwicklung einschliesslich Weiterführung einer 20%-Projektstelle für Gottesdienstprojekte.

302.01 5'000 Mehraufwand. Es sind für den Bereich Theologie keine Praktika, aber zusätzliche Administrationskosten für die Konferenzen 2017, vorgesehen.

311.01 4'500 Minderaufwand. Vorgesehen sind Aufwendungen für diverse kleine Projekte im Bereich der Begleitung der Pfarerschaft, HR-Mandagement, definitive Lösung KTS ab 2018 sowie ein Beitrag an den Hebräisch-Unterricht. Zusätzlich werden für die Weiterentwicklung des Online-Stellenbeschriebs 14'000 benötigt.

314.01 51'000 Mehraufwand; neu sind 59'000 für das Projekt Gottesdienst (Internetplattform, Nachwuchsförderung/Weiterbildung, Initiierung von regionalen Pilotprojekte Musik) und ein Beitrag von 8'000 an ein Buch zum Thema „Abdankung / EXIT“ vorgesehen. Unverändert enthalten sind die Förderbeiträge für GD-Projekte und das Gottesdienst-Coaching.

315.01 Der Aufwand für Abonnemente von Zeitungen im Bereich Theologie wurde für 2016 fälschlicherweise nicht budgetiert.

317.01 21'500 Minderaufwand. Die Tagung „Gemeinde gestalten“ findet nur alle 2 Jahre statt.

317.02 Der Beitrag an die overhead-Kosten Weiterbildung-Schweiz erhöht sich aufgrund der angenommenen Entwicklung der zu verteilenden Gesamtkosten. Die Ausgabe ist gebunden.

433.01 Keine Tagungsgebühren, weil die Tagung „Gemeinde gestalten“ in diesem Jahr nicht durchgeführt wird.

- 606 Kurse und Beiträge Fachstelle Weiterbildung**
317.05 16'800 Minderaufwand. Kurse sind teilweise günstiger, weil sie ohne organisierte Übernachtung durchgeführt werden.
433.01 Minderertrag aus demselben Grund wie unter 317.05.
- 608 Französische Pfarrerfortbildung**
331.01 Beitrag an die CER für das Office Protestant de Formation ist nach den Angaben der Finanzplanung berechnet. Die Erhöhung ist zur Hälfte auf den höheren Schlüsselanteil zurückzuführen, zur andern Hälfte auf Kostensteigerungen.
- 610 Praktisches Semester und Lernvikariat**
Minderaufwand von 43'000, vor allem bedingt durch die erneut tiefere Anzahl Studierender. Mehraufwand bei den Sozialversicherungsbeiträgen, weil sie 2015 zu tief budgetiert waren. Minderkosten bei den Studienveranstaltungen (Folge der tieferen Anzahl Studierender).
- 612 Praktisches Semester und Lernvikariat, Begleitkosten**
302.01 Es wurde kein Lernvikariat im Bezirk Solothurn angemeldet.
- 615 Praktisches Semester und Lernvikariat französischsprachig**
302.01 Im Kanton Jura ist ein Lernvikariat angemeldet. Berechnet ist ein Kostenanteil für fünf Monate.
307.01 Der Ausbildungsrat hat beschlossen, dass die Kosten für das Präsidium der COMSTA von Refbejuso getragen werden.
- 650 Ausbildungsbeiträge KTS**
Angesichts der geringen Schülerzahl an der KTS sind auch die Stipendiengesuche zurückgegangen und die Kosten entsprechend tief. Es ist aber gut möglich, dass mit den aktuellen 6 Studierenden die Beitragssumme wieder etwas höher ausfallen wird. Im Durchschnitt der letzten drei Jahre wurden 12'400 pro Jahr ausbezahlt.
- 655 Ausbildungsbeiträge Theologen**
Bei den Theologiestudierenden ist die Summe der ausgerichteten Stipendien im 2015 wieder gesunken. Von 2013 bis 2015 wurden durchschnittlich 57'200 pro Jahr ausbezahlt. Die Einlagen in den Stipendienfonds wurden wegen des hohen Fondsbestandes leicht tiefer angesetzt als der Dreijahresdurchschnitt.
- 660 Kirchenmusikschule Bern**
302.01 Minderaufwand von 6'000: der bisherige Aufwand für die Leitung ist neu im Beitrag an die HKB enthalten. Hier fallen nur noch die Kosten für die Experten an.
- 680 Grundkurse / Fortbildung Organisten**
342.01 5'000 Mehraufwand aufgrund der Erfahrungswerte aus Vorjahren.

9	Finanzen und Abgaben
----------	-----------------------------

- 900 Abgaben der Kirchgemeinden**
400.01 Die Abgabesätze bleiben unverändert. Die Zunahme gegenüber 2016 beträgt rund 2,1%. Zudem ist entsprechend dem Antrag 4 wiederum eine Teiltrückerstattung auf dem Rechnungsergebnis 2015 von 1% in Abzug gebracht worden.
400.02 Von den Solothurner Kirchgemeinden sind die Zahlen noch nicht genau bekannt. Annahme: gleicher Betrag wie 2016.

- 910 Zinsen, Erträge aus Beteiligungen**
- 351.02 Der realisierte Wertschriftenaufwand entspricht dem Verlust bei Verkäufen oder Rückzahlungen von Anleihen.
- 355.01 Die Verzinsung der Fondsguthaben richtet sich nach den aktuellen Zinssätzen (immer noch sehr tief). Zudem werden die Fondsbestände teilweise sinken.
- 384.02 Aufgrund der Börsenentwicklung ist damit zu rechnen, dass weitere Abschreibungen auf Wertschriften vorgenommen werden müssen (Rückgang in Richtung der Nominalwerte). Dieser Aufwand ist gedeckt durch Entnahmen aus der Wertschwankungsreserve (910.470.01).
- 451.01-03 Nach Anweisung der Revisionsstelle werden die Zinserträge unterschieden nach effektivem Eingang und Zinsabgrenzung. Wir rechnen nicht mit wesentlichen Börsengewinnen.
- 470.01 Deckt die Abschreibungen von Verlusten auf Wertschriftenbeständen (910.384.02).
- 930 – 932 Liegenschaften Pavillonweg / Ahornweg**
- Nachdem die Liegenschaften am Pavillonweg 5 und 7 saniert sind, rechnen wir bei den Mieterträgen mit einer vollständigen Belegung. Die Betriebskosten sind wieder für ein ganzes Jahr gerechnet. Einschliesslich die Liegenschaft am Ahornweg 2 rechnen wir mit Einlagen in den Erneuerungsfonds Liegenschaften von total 118'000 pro Jahr.
- 940 Baubeiträge an Kirchgemeinden SO**
- Der Budgetbetrag entspricht den erwarteten Auszahlungen (gemachte Zusagen und neue Gesuche). Die bisherigen Zusagen von rund 50'000 werden durch Entnahme aus der Rückstellung finanziert.
- 985 Nicht aufteilbare Abschreibungen**
- 381.02 Das Projekt *Vision Kirche 21* wird über die Investitionsrechnung verbucht. Im 2015 wurden 143'000 investiert, im 2016 voraussichtlich rund 130'000 und der Rest im 2017. Die Abschreibungen werden im 2017 noch 33'000 betragen (10% des gesamten Restbuchwertes).
- 986 Nicht aufteilbarer Fondsverkehr**
- 370.01 Mit dem neuen Reglement für den Hilfsfonds (neu Entwicklungs- und Entlastungs-fonds) sind ab 2017 keinen festen Einlagen mehr vorgesehen.

Bern, im September 2016 / W. Oppliger